Newsletter vom 07.03.2017

Herzlich Willkommen zum b.zb- Newsletter.

Veranstaltungshinweise:

Eröffnung am
Mi|08.03.2017
17:00 Uhr
(durchgehend geöffnet)
Plaza des Klimahaus
Bremerhaven 8° Ost
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven

Ausstellung:
Mi|08.03.2017 bis
Fr|07.04.2017

Ausstellung in Bremerhaven

Auf den zweiten Blick - Ideen für ungewöhnliche Grundstücke in der Stadt

Die Ausstellung zeigt, welches architektonische Potential sich in vermeintlich schwierigen Grundstücken verbirgt und möchte privaten Bauherren Anregungen für ihren "Traum vom Haus" geben.

Wer den Traum vom eigenen Haus verwirklichen möchte, stößt bei der Suche nach einem geeigneten Bauplatz auch auf Grundstücke, die ihre wahre Qualität beim ersten Hinsehen noch nicht zu erkennen geben. Hier lohnt sich ein zweiter Blick: Was sich zunächst als problematisch darstellt und private Bauherren vom Kauf abschreckt, kann sich als echter Glücksgriff erweisen. Denn ungewöhnliche Umstände erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Die ausgestellten Objekte beweisen, dass aus vermeintlich unmöglichen Bausituationen individuelle Lösungen mit einzigartigem Charme und besonderer Qualität entstehen können.

Ausstellungseröffnung am 08.03.2017, 17:00 Uhr:
Begrüßung:

- Stadträtin **Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer**, Magistrat der Stadt Bremerhaven

Thematische Einleitung:

- **Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Grube**, Vizepräsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen.

Die Wander-Ausstellung wurde von der Architektenkammer Niedersachsen konzipiert.

Architektenkammer
Niedersachsen

Mi|15.03.2017
19:00 Uhr
Wall-Saal der Stadtbibliothek
Am Wall 201
28195 Bremen

Eintritt frei.

Vortrag und Diskussion

Weiterbau statt Abriss - warum Bauen im Bestand sich lohnt

Referent:

- **Architekt Hans-Joachim Ewert,** Stäwog Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven.

Weitere Infos zur Veranstaltung als pdf, hier.

Eine Veranstaltung der *StadtteilGenossenschaft Hulsberg eG*.

So|19.03.2017
14:00 Uhr
Start:
Haupteingang
Aalto Hochhaus
Berliner Freiheit 9
28327 Bremen

kontakt@aaa-bremen.de

Urbaner Spaziergang

AAA trifft Alvar Aalto:
Urbaner Spaziergang mit dem Winkelmaß
Special Guest: Kai-Ole Hausen (Arbeitnehmerkammer Bremen)

In der Neuen Vahr verbindet sich der Utopismus der „Klassischen Moderne“ mit der Lösung der großen Wohnungsnot nach Ende des Zweiten Weltkriegs. In Rekordzeit entstand hier in den 50er Jahren im Bremer Osten eine neue Heimat für über 30.000 Menschen. Das in serieller Massenbauweise geschaffene Gesamtkunstwerk wurde vom finnischen Stararchitekten Alvar Aalto entworfen und symbolisierte für die ersten Bewohner Aufbruch in ein neues Leben.

Ob die Neue Vahr allerdings mit der Zeitlosigkeit der Pyramiden wetteifern kann, ist eine der Fragen, die wir während unseres Spaziergangs diskutieren möchten.

Unterstützt von der Architektenkammer Bremen.

Mittwoch, 22. März 2017
19:30 Uhr
Bremer Zentrum für Baukultur
Am Speicher XI, 1
28217 Bremen, Überseestadt

Anmeldung erforderlich.

Vortrag

Um **Anmeldung** (online) wird gebeten unter: **www.fsb.de/bremen !**

FSB lädt ein
„Die Architektur der Stadt – Aldo Rossis Gegenwelten“
Ein Vortrag von **Bettina Rudhof**, Kunsthistorikerin,
Frankfurt am Main

Auf dem Höhepunkt der Nachkriegsmoderne veröffentlicht der italienische Architekt Aldo Rossi das Traktat „Architettura della Citta“. Gegen das herrschende Leitbild des autogerechten Bauens stellt er die Stadt als einen von der Geschichte durchdrungenen

Ort und als das gebaute Archiv des kollektiven Gedächtnisses vor. Zum Ziel seiner Theorie der baukünstlerischen Gestaltung wird deshalb eine Architektur der symbolischen Formen und der identitätsstiftenden Imagination. Entscheidende Bedeutung kommt dabei den öffentlichen Bauten und Plätzen zu. Als Monumente führen sie den Bewohnern der Stadt in der Geschäftigkeit ihres Alltags die Präsenz der Vergangenheit in der Gegenwart vor Augen und ermöglichen die Identifikation mit dem Ort. Damit wurde Aldo Rossi zu einem Wegbereiter der postmodernen Architektur.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine zeitnahe Anmeldung ist empfehlenswert.

Es freuen sich auf Sie *Thorsten Schmidt* und *Wolfgang Reul* von FSB.

Programm:
Begrüßung:
+ Prof. Dr. Eberhard Syring
Einführung:
+ Wolfgang Reul | FSB
Vortrag:
+ Bettina Rudhof | Kunsthistorikerin, Frankfurt am Main

Im Anschluss Get-together mit Imbiss und Getränken.

Rückfragen per E-Mail an wolfgang.reul@fsb.de.

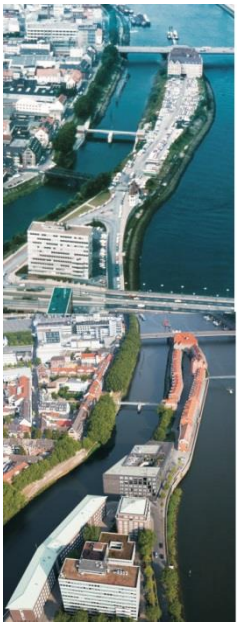
Titelbild: Aldo Rossi, Rathausplatz und Denkmal für den Widerstand, Segrate bei Mailand 1965, perspektivische Ansicht, Mischtechnik (Tuschezeichnung, Spritztechnik und Collage) auf Transparentpapier. Mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Architekturmuseums Frankfurt am Main, Inv.-Nr. DAM 83 /522.

FSB

Franz Schneider Brakel GmbH + Co. KG, Nieheimer Straße 38, 33034 Brakel
Telefon +49 5272 608-0 Telefax +49 5272 608-300
info@fsb.de

Mo|27.03.2017
18:00 - 21:00 Uhr
Gondel Filmtheater
Schwachhauser Heerstraße 207
28211 Bremen

Eintritt: 11,- €
ermäßigt: 8,- €



Fotograf Bremen vorher:
Gustav Rittstieg
Fotograf Bremen nachher:
Michael Schnelle

Kino

ARCHITEKTUR E.V.
Verein zur Förderung der Baukultur

BDA Filmforum - Aus den Trümmern denken mit Liebe zur Stadt

Filmforum Architektur: Bremen 1945 bis heute
Schlaglichter von der Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg und ihre Entwicklungsstufen in historischen Filmdokumenten. In Zusammenarbeit mit dem Landesfilmarchiv Bremen, Zentrum für Medien/LIS.

Film-Programm:

- **„Die Zerstörung der Innenstadt im Zweiten Weltkrieg“**
  Daniel Tilgner vom Landesfilmarchiv Bremen kommentiert historische Filmdokumente von der Zerstörung der Stadt (1942–45).
- **„Stadtplanung für heute und morgen“**
  1951, Glockenfilm, Karl Strichow, Bremen
  Der Film thematisiert die Problematik des Wiederaufbaus des kleinteilig bebauten Areals zwischen der Jakobistraße und Am Wall und wirbt für die Zusammenlegung der Grundstücke in dem völlig kriegszerstörten Gebiet.
- **„Irgendwann begegnen wir uns“**
  1955, Rhythmoton Film-Produktion Decker & Co., Hamburg
  Im Film sollen die Leistungsfähigkeit Bremens und die Erfolge des Wiederaufbaus dargestellt werden. Als roter Faden dient eine kleine Spielhandlung, die Menschen aus ganz verschiedenen Lebens- und Arbeitszusammenhängen miteinander verbindet.
- **„Filmflug 71/15 – Mit dem Hubschrauber über Bremen“**
  2016, Landesfilmarchiv
  Ein von den Landesbildstellen Bremen und Rheinland-Pfalz 1971 hergestellter Film zeigt Bremen aus dem Hubschrauber. Das Landesfilmarchiv mietete 2015 einen Hubschrauber und folgt filmend exakt der Route, die 44 Jahre zuvor geflogen wurde.

Eine Veranstaltung der BDA BREMEN ARCHITEKTUR e.V.

+ Mitglied werden!
Bremen braucht den **baukulturellen Dialog!** Das b.zb ist als gemeinnütziger Verein auf Spenden und ehrenamtliches Engagement angewiesen. Treten Sie dem Bremer Zentrum für Baukultur bei; werden Sie Mitglied (Jahresbeitrag mindestens 50,00 € pro Einzelperson / 250,00 € für Büros, Institutionen etc.) oder spenden Sie, um das **B**remer **Z**entrum für **B**aukultur zu unterstützen.
Bankverbindung: Sparkasse Bremen DE 3029 0501 0100 0107 0184

Bis zum nächsten Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom Bremer Zentrum für Baukultur

e-mail: kontakt@bzb-bremen.de

Internet: www.bzb-bremen.de

Haben Sie Lob oder Kritik? Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen? Schicken Sie bitte eine E-Mail an:
kontakt@bzb-bremen.de

Bremer Zentrum für Baukultur
Am Speicher XI | 1, 3. OG
28217 Bremen Überseestadt
Kontakt:
Prof. Dr. Eberhard Syring / Jörn Tore Schaper, Tel.: 0421 / 9 60 21 36

b.zb auf facebook